



**Tierpark**  
NORDHORN

Bauanleitung  
Nistkasten Gartenschläfer



## Hilfe für Bilche

Die bei uns heimischen Bilche sind stark gefährdet. Der Rückgang naturnaher Wälder mit hohem Altbaumbestand und damit natürlich vorkommenden Höhlen, nimmt den kleinen Säugetieren den Lebensraum. Mit dem Aufhängen geeigneter Ersatzquartiere trägt man mit geringem Aufwand zum Erhalt der Waldlebensgemeinschaft bei.

## Die besten Vorraussetzungen

- Witterungsbeständiges, unbehandeltes, sägeraues Holz, damit der Nachwuchs es im Frühjahr schafft aus dem Kasten zu klettern
- Empfohlen wird Lärchenholz, da dieses auch gut isoliert
- Ein Holzbrett von 200 cm x 115 cm in einer Dicke von 2 cm, um alle Teile aus einer Platte zu schneiden



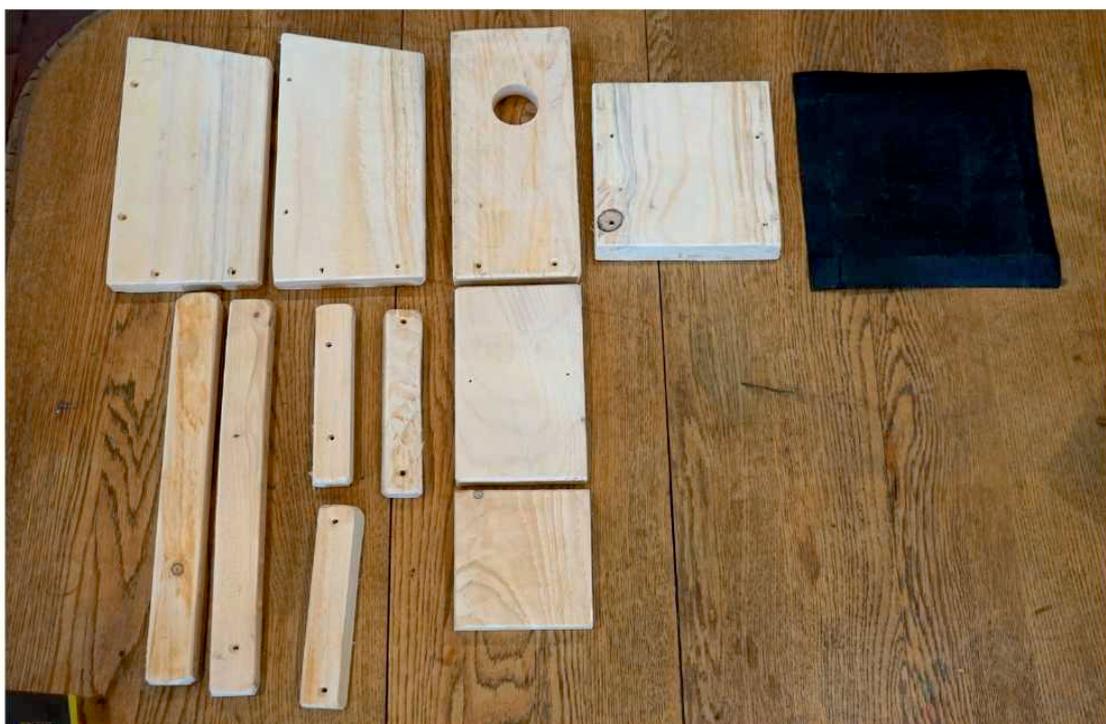
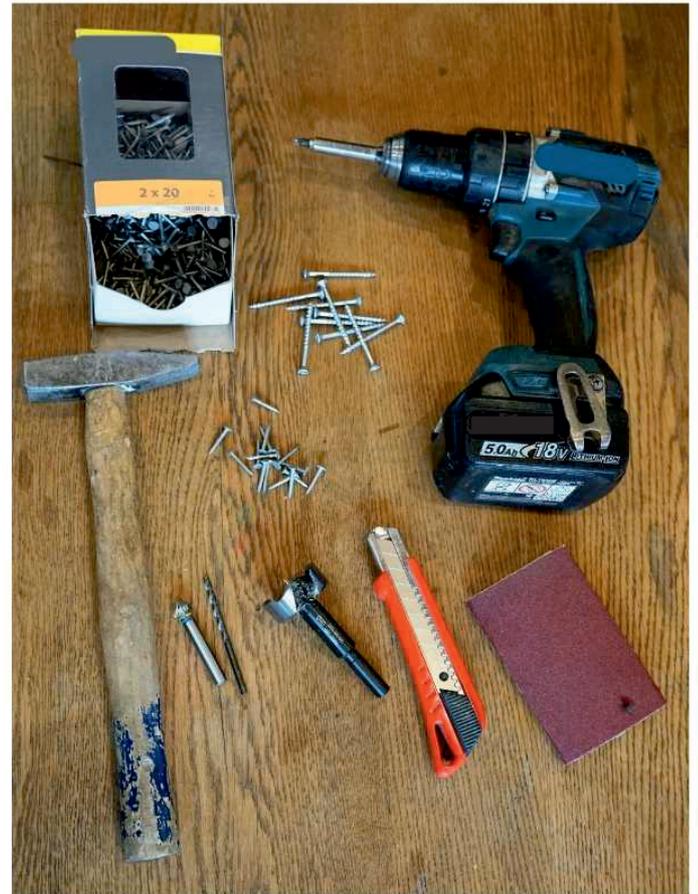


## Werkzeuge

- Hammer
- Akkuschauber/-bohrer
- 4mm Holz- oder Metallbohrer
- Cuttermesser
- 40mm Lochkreissäge oder Forstnerbohrer
- Versenker (optional)
- Schleifpapier

## Material

- 8-12 Pappnägel
- 26 Schrauben 4x50
- 3 Schrauben 4x40
- Holzbrett 200 cm x 115 cm  
in einer Dicke von 2 cm



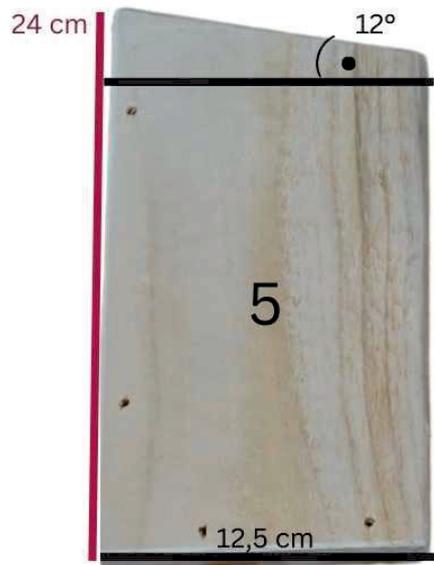


## Schritt 1 Holzzuschnitt

1. Vorderseite
2. Bodenplatte
3. Abstandsleisten (2)
4. Rückwand mit Einschluß
5. Seitenwände
6. Leisten für die Vorderseite (3x)
7. Dachplatte

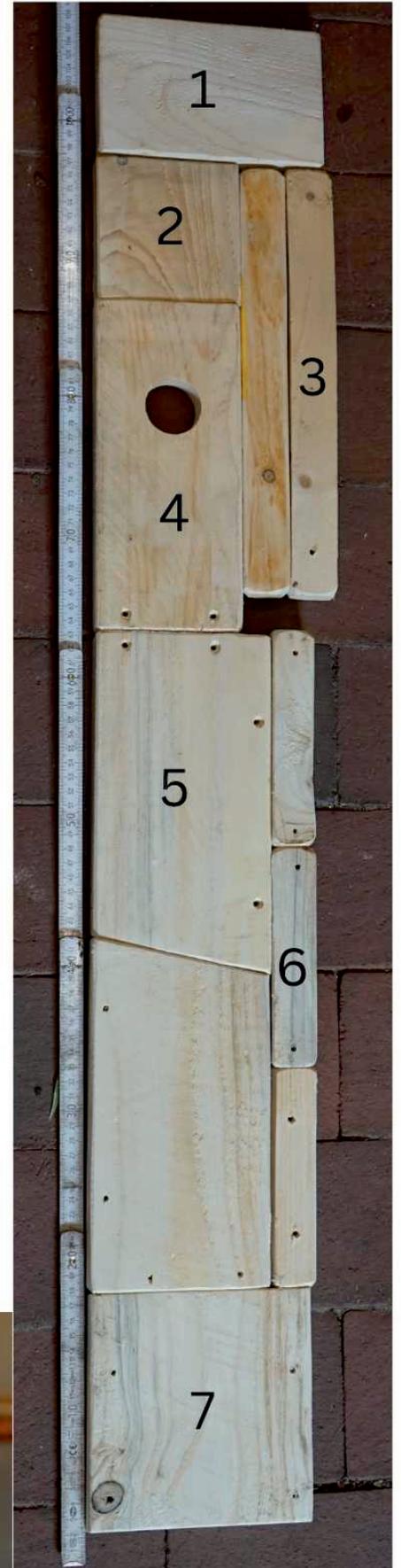
## Maße

1. 16 cm x 14 cm
2. 10 cm x 10 cm
3. 32 cm x 3,5 cm (2x)
4. 24 cm x 10,5 cm, Loch  
4 cm Durchmesser
5. siehe Abbildung
6. 15 cm x 3,5 cm (3x)
7. 12 cm x 12 cm



## Hinweise

Die Oberkanten der Teile 1,4 und 7 sind jeweils jeweils in einem Winkel von  $12^\circ$  angeschrägt.  
Auch die vordere Kante des Daches wird mit einem Winkel von  $12^\circ$  angeschrägt.  
Alle scharfen Kanten können mit dem Schleifpapier leicht abgerundet werden.



## Schritt 2 Einstiegsloch

Das Einstiegsloch wird im oberen Drittel der Platte mit einem Durchmesser von 4 cm gebohrt.

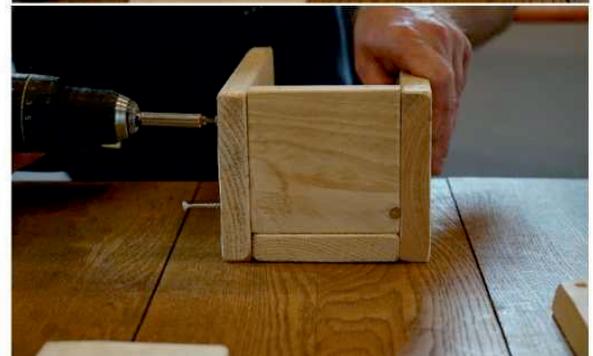
## Schritt 3 Seitenwände

Die Seitenwände werden mit der Rückwand verschraubt. Die Löcher können vorgebohrt und mit dem Versenker ebenfalls zuvor bearbeitet werden.

Bei den Seitenwänden sollte darauf geachtet werden, dass die angeschrägten Kanten von hinten (Rückwand) nach vorne verlaufen (siehe letztes Bild).

## Schritt 4 Boden

Der Boden wird eingeschoben und mit vier Schrauben fixiert.





## Schritt 5 Das Dach

Das Dach wird so angebracht, dass die vordere Kante abfällig liegt und mit vier Schrauben fixiert.

## Schritt 6 Klappe

Auf mittlerer Höhe wird eine der drei kurzen Leisten angebracht. Zusätzlich wird ein Teil der Klappe ebenfalls leicht abgeschrägt, damit das Ein- bzw. Aushängen im Anschluss leichter fällt. Hier sollten zwei der 4x20 Schrauben genutzt werden.

## Schritt 7 Kurzleisten

Die anderen beiden der drei kurzen Leisten werden an der Unter- und Oberkante der noch offenen Seite angebracht. Dort kann die Klappe eingehangen werden.

## Protipp

Wer die Kurzleisten ebenfalls mit einem Winkel von  $12^\circ$  abschrägt, sorgt dafür, dass Regenwasser auch hier besser ablaufen kann.





## Schritt 8 Dachpappe

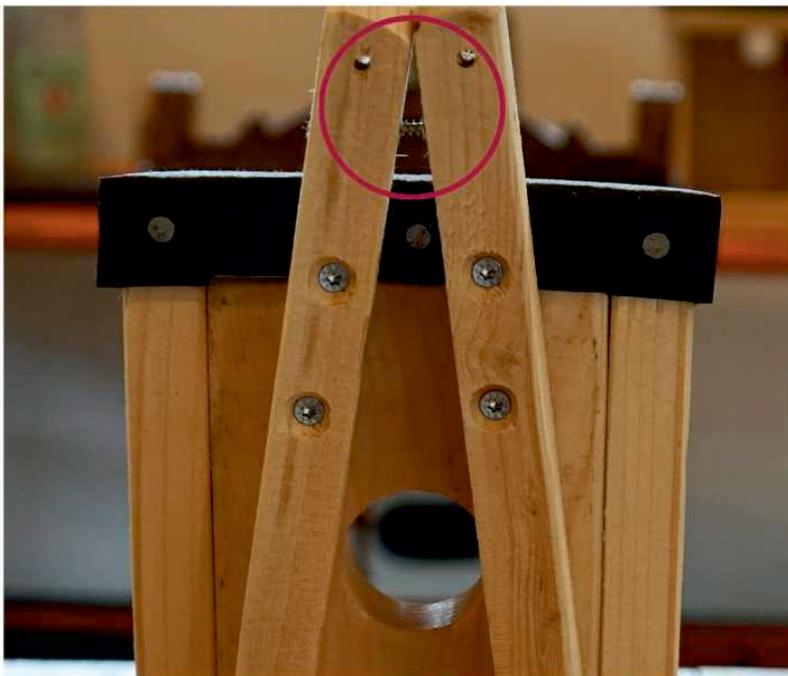
Die auf 21 cm x 21 cm zugeschnittene Schieferpappe wird an den Ecken eingeschnitten, sodass die Kanten umgeklappt werden können. Anschließend wird die Pappe auf das Dach gesetzt und mit je zwei bis drei Nägeln pro Seite fixiert.



## Schritt 9 Abstandsleisten

An der Rückwand werden rechts und links vom Einschluflloch die Abstandsleisten angebracht. Diese laufen zeltartig nach oben zusammen. Jede Leiste wird mit drei Schrauben fixiert.

Bei Bedarf kann eine Schraube als Aufhängung durch die Spitze geschraubt werden (Bereich roter Kreis). Hierfür sollte eine 4x40 Schraube genutzt werden.





## Schritt 10 Aufhängen

Der Kasten muss mit dem Loch zum Stamm bzw. zur Wand aufgehängt werden. Ideal ist eine Höhe von 1,5 m bis 2 m, um die Gartenschläfer vor Katzen zu schützen.

Sollte der Kasten an einem Baum aufgehängt werden, empfiehlt sich ein Aluminiumnagel. Dieser bleibt rostfrei und reduziert so die Infektionsgefahr für den Baum.

## Hinweis

Bilchkästen müssen in der Regel nicht gereinigt werden. Trockene Nester können im Kasten bleiben.

Falls ein sichtbarer Befall von Parasiten und ein gammlicher Geruch aus dem Kasten tritt, kann eine Reinigung erfolgen, sofern der Kasten nicht belegt ist.

Dabei ist vor allem das Nest sehr vorsichtig zu begutachten. Darin können sich kleine Jungtiere oder schlafende Gartenschläfer verstecken. In dem Fall sollte der Kasten umgehend wieder verschlossen werden.



© Sven Büchner